

70

Erlangen, den 16 Februar 1904.

Hoch verehrtester Herr Geheimrath!

Auch ich hatte angenommen, dass vorgestern oder gestern Correctur von den Nachrichten einlaufen würde; früher wäre das freilich kaum möglich gewesen, da ich angegeben hatte, das gesammte Manuscript solle gesetzt und dann erst zur Correctur verschickt werden. Es scheint aber, dass inzwischen Typennoth eintrat; denn kaum hatte ich den 25. Bogen erhalten, so kam die dringende Bitte der Druckerei, das Imprimatur zu ertheilen. Das konnte ich damals darum nicht thun, weil ich